



Vernehmlassungs- vorlage SV17

Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Zürich

ZHK Lunch Talk 4 / 2017
2. Oktober 2017

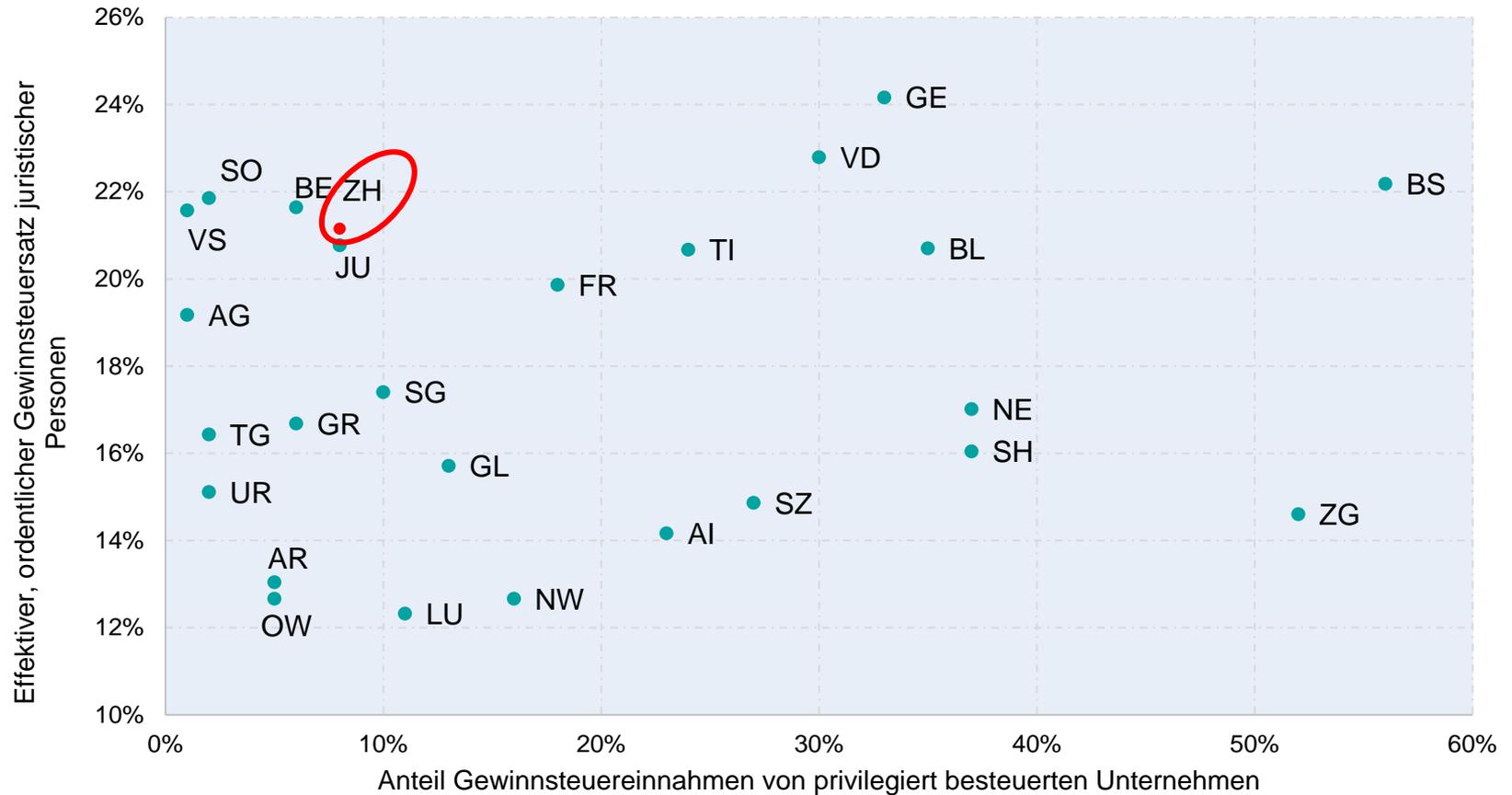




SV 17 im Detail

Besondere Relevanz für bestimmte Kantone

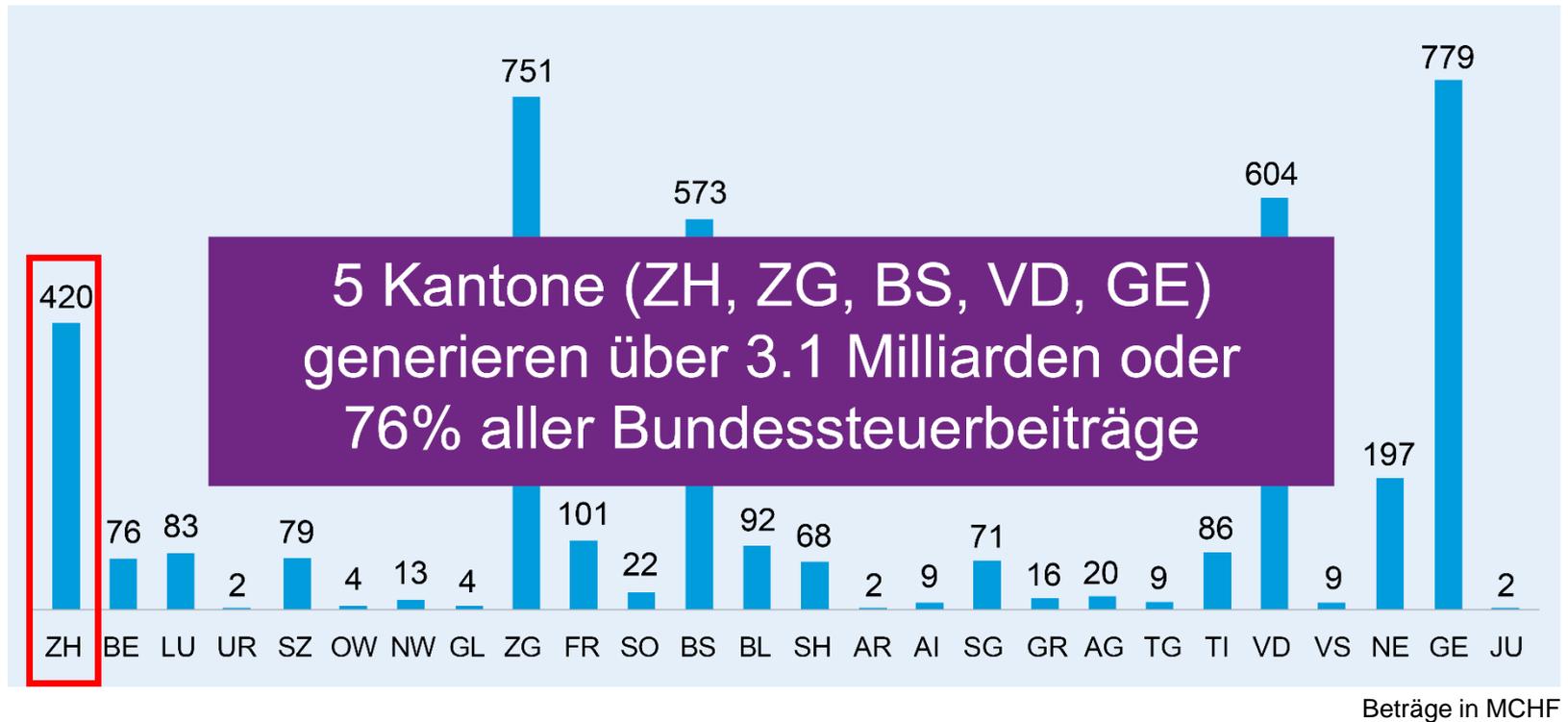
Kantone mit hoher Abhängigkeit von privilegiert besteuerten Unternehmen



Geschätzte jährliche Gewinnsteuereinnahmen von Kantonen und Gemeinden, inklusive des Kantonsanteils an der direkten Bundessteuer für juristische Personen, Durchschnitt 2009-2011, Quelle: Eidgenössisches Finanzdepartement: Massnahmen zur Stärkung der steuerlichen Wettbewerbsfähigkeit
Maximaler effektiver Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Quellen: TaxWare, KPMG Schweiz

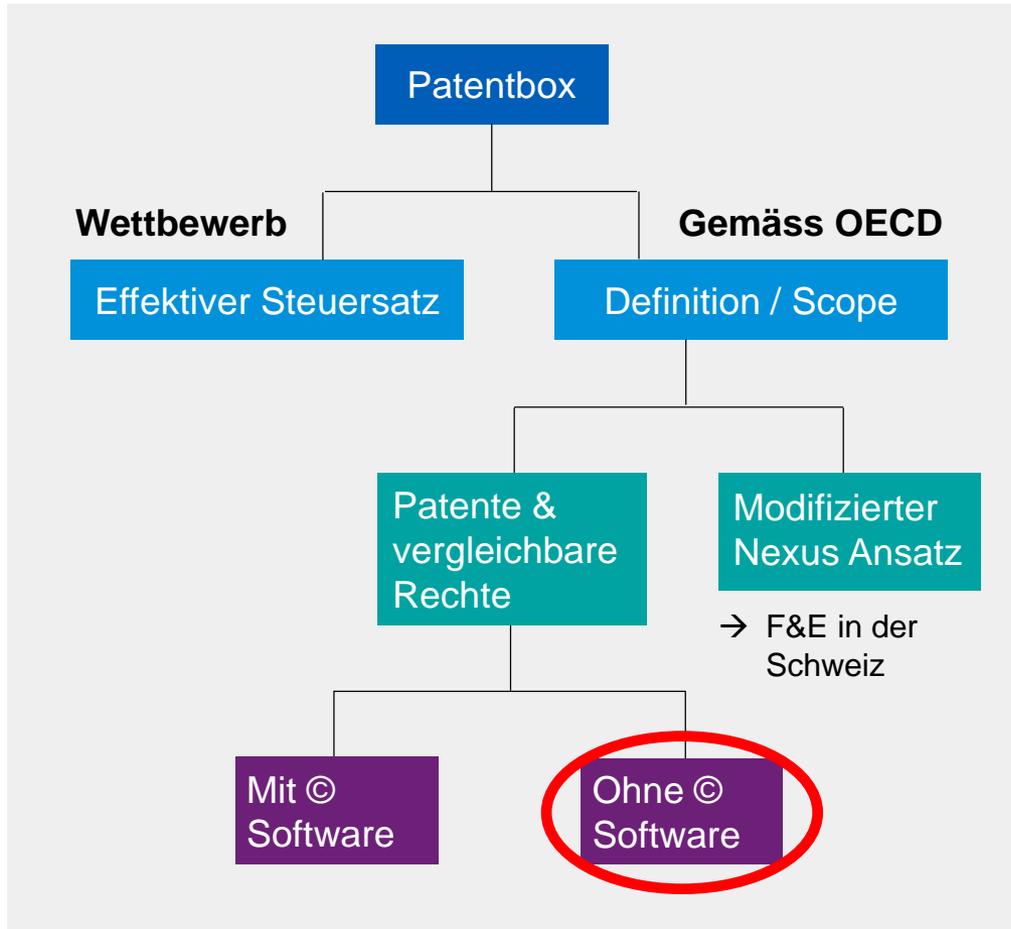
Besondere Relevanz für bestimmte Kantone

Beiträge der Direkten Bundessteuer von Statusgesellschaften im Jahr 2011



Quelle: economiesuisse / IFF Seminar August 2017

Patentbox auf kantonaler Ebene



Reduzierte Besteuerung von:

- Lizeinnahmen
- Im Produktverkaufspreis eingeschlossene Lizerträge (embedded income)
- Kapitalgewinne

Spätestens ab 1. Juli 2021 müssen sämtliche Patent-/Lizenzboxen dem Modifizierten Nexus-Ansatz der OECD entsprechen.

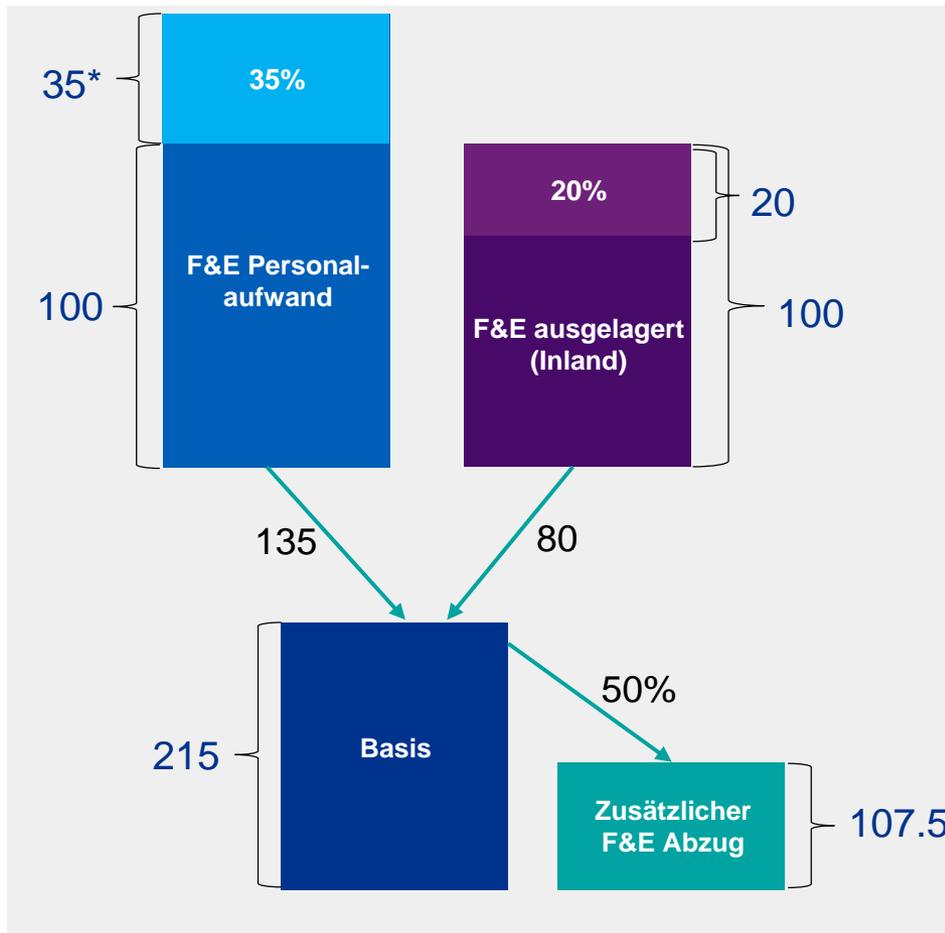
Patentbox

Internationaler Vergleich der effektiven Steuersätze

Staat	Effektiver Steuersatz auf Lizenz Einkünfte (in Prozent)	Regulärer Steuersatz (in Prozent)	Jahr der Einführung	Qualifikation von «copyrighted» Software (nicht patentiert)
Irland	6.25	12.50	2016	Ja
Luxemburg	5.20	26.01	2018	Ja
Niederlande	5.00	25.00	2007	Ja
Singapur	5.00 - 10.00	17.00	2017	Ja
Schweiz - ZH	9.50 - 11.00	12.40 - 18.20*	2020	Nein
Vereinigtes Königreich	10.00	19.00	2013	Nein
Zypern	2.50	12.50	2016	Ja

* Gemäss Zürcher Vernehmlassungsvorlage zur USR III

F&E-Mehrfachabzug auf kantonaler Ebene



Eigenforschung im Inland

Pro Steuerjahr können zusätzlich 50% des F&E-Aufwandes (Personalaufwand im Inland plus Zuschlag von 35%) abgezogen werden.

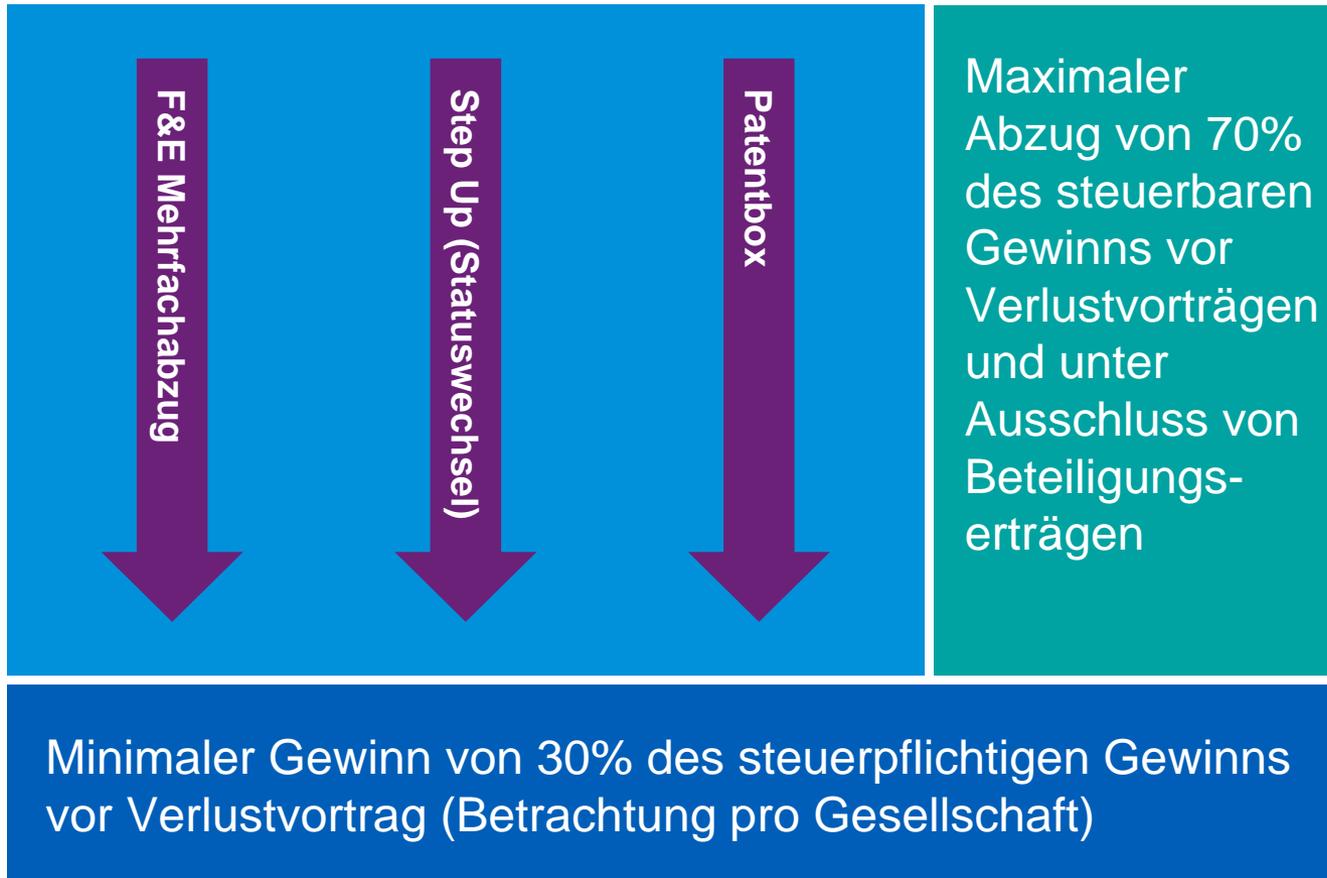
Ausgelagerte Forschung im Inland

Pro Steuerjahr können zusätzlich 50% von 80% des fakturierten F&E-Aufwandes abgezogen werden.

Bei total (mind.) 235 F&E Aufwand können zusätzlich 107.5 abgezogen werden. Bei einem angenommenen kantonalen Vorsteuersatz von 5% ergibt sich eine **Steuerreduktion von 5.4** bzw. eine Verbilligung der ursprünglichen Kostenbasis von 235 um **2.3%**.

* Annahme: mindestens 35 übriger F&E-Aufwand (nebst Personalaufwand) vorhanden

Beschränkung der Massnahmen



Weitere Elemente der Reform

Finanzpolitische Massnahmen:

Erhöhung Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer

Finanzausgleich

Ermässigung der Kapitalsteuer

Step-up bei Zuzug aus dem Ausland

Anspruch CH Betriebsstätten auf pauschale Steueranrechnung

Erhöhung der Dividendenteilbesteuerung (natürliche Personen)

Berücksichtigung der Städte und Gemeinden betreffend finanzieller Kompensation
(Kantone bleiben autonom)

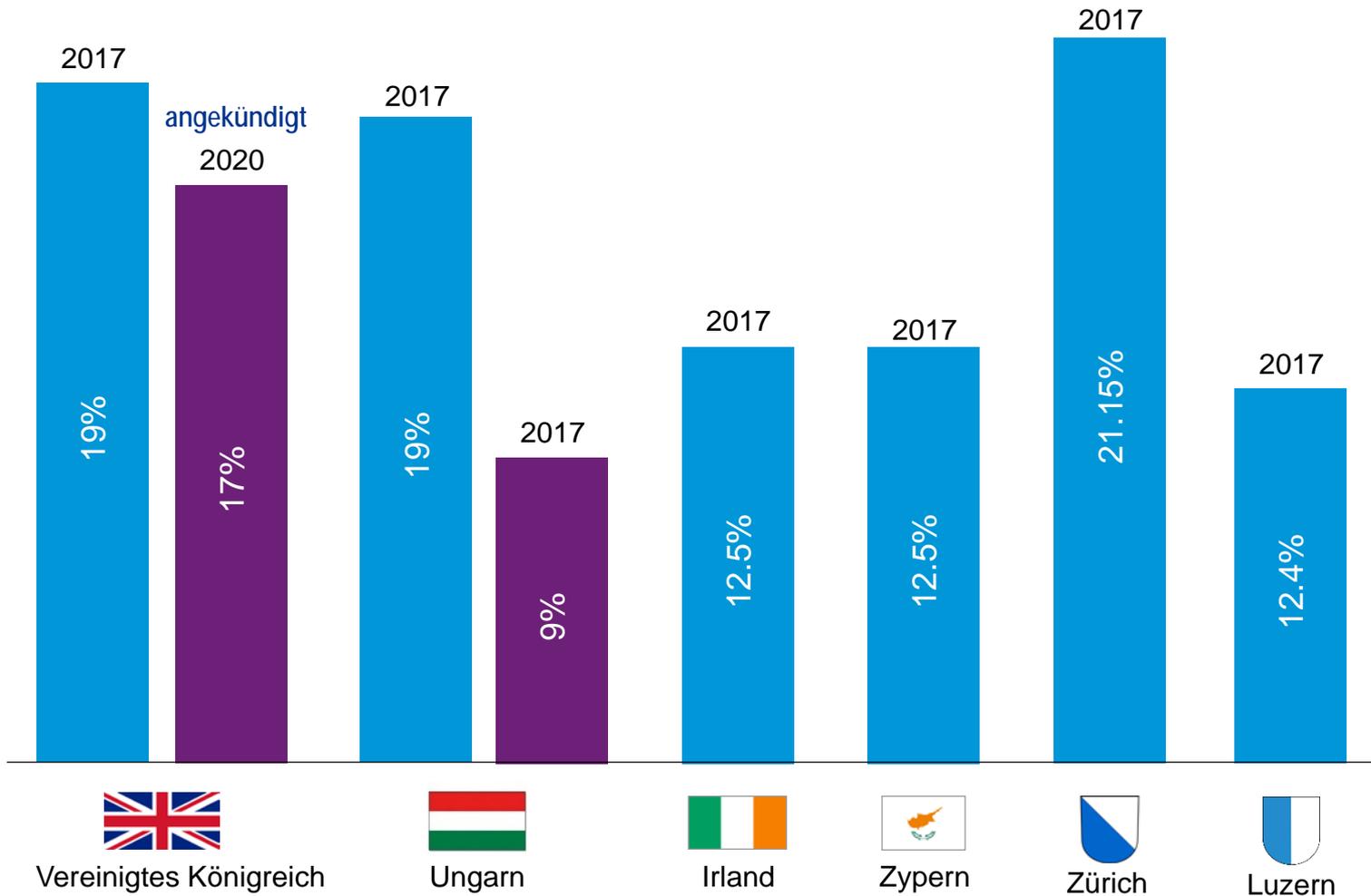
Erhöhung der Familienzulagen um CHF 30

Zinsbereinigte Gewinnsteuer



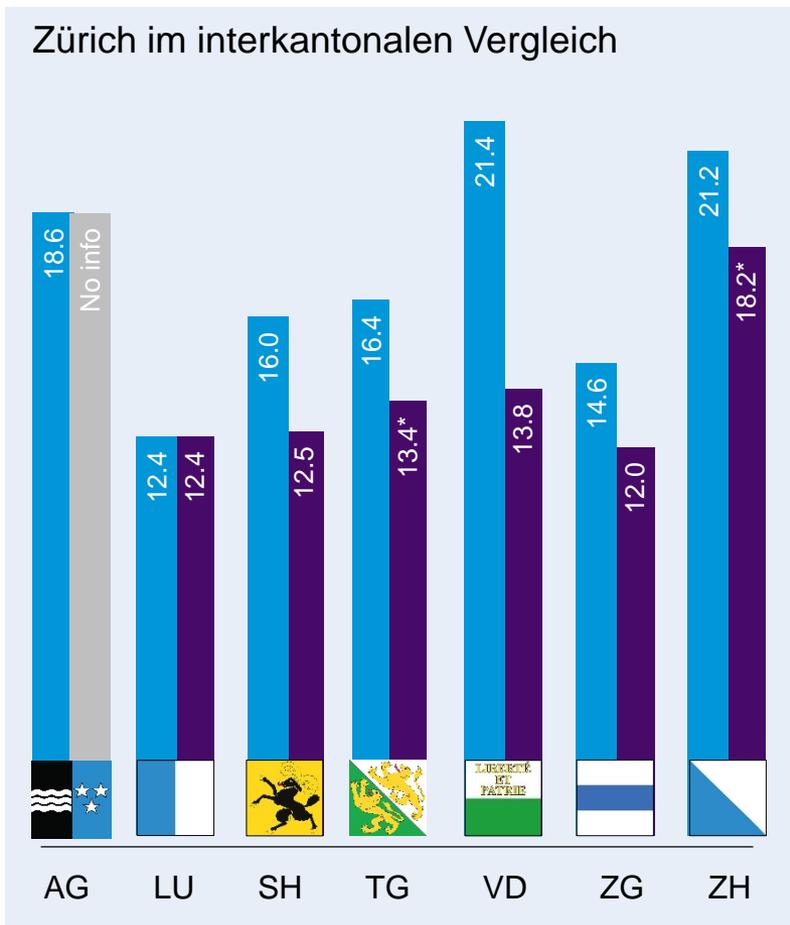
Ausgangslage für den Kanton Zürich

Steuersätze ausgewählter Länder



Zukünftige Steuersätze der (Nachbar)Kantone

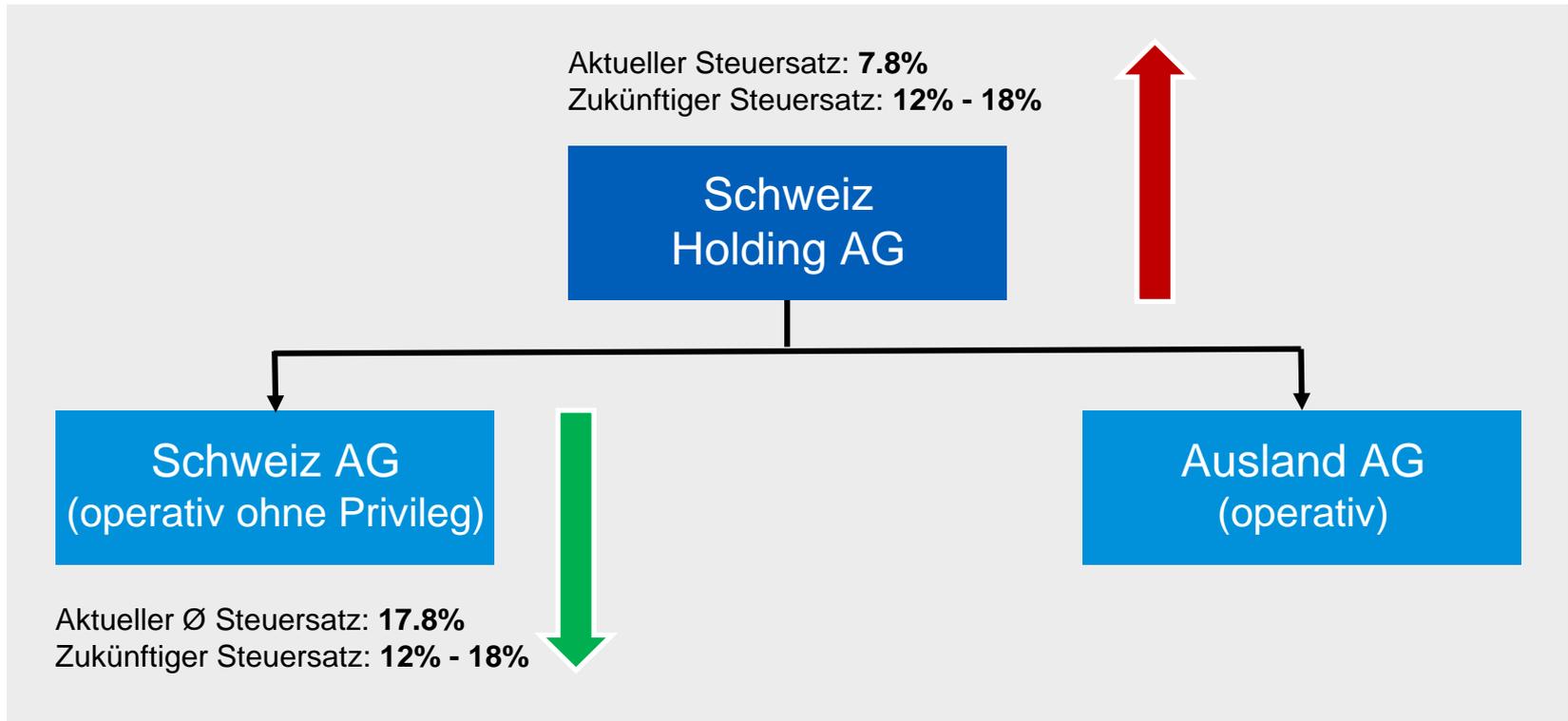
Im Rahmen der Vorlage angekündigte oder bereits beschlossene Steuersätze



- Effektiver Steuersatz 2017
- Angekündigter Steuersatz (Stand per September 2017)

* Gemäss kantonalen Ankündigung / Vernehmlassungsvorlage zur USR III

Bsp. einer typischen Unternehmensstruktur



Wie gross wird der Nettoeffekt sein?

Bewegungsspielraum für den Kanton Zürich

Stellschrauben gemäss Vernehmlassungs- entwurf zur SV 17

Ordentlicher Steuersatz
(18.2%?)

Entlastungsfaktor
bei der Patentbox
(Maximalentlastung
90%)

Einführung F&E
Mehrfachabzug?
Falls ja, in welchem
Umfang
(Maximalabzug 50%)

Gesamtentlastungs-
begrenzung
(maximal 70%)

Teilbesteuerungsquote
von qualifizierten
Dividenden
(minimal 70%)

Ermässigung bei der
Kapitalsteuer –
Höhe des
Kapitalsteuersatzes

Höhe Sondersatz
(Übergangsmassnahme)



Kontakt



**Peter
Uebelhart**

Partner
Head of Tax
+41 58 249 42 24
puebelhart@kpmg.com



kpmg.ch/socialmedia



kpmg.com/app



Die hierin enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und beziehen sich daher nicht auf die Umstände einzelner Personen oder Rechtsträger. Obwohl wir uns bemühen, genaue und aktuelle Informationen zu liefern, besteht keine Gewähr dafür, dass diese die Situation zum Zeitpunkt der Herausgabe oder eine künftige Situation akkurat widerspiegeln. Die genannten Informationen sollten nicht ohne eingehende Abklärungen und professionelle Beratung als Entscheidungs- oder Handlungsgrundlage dienen. Bei Prüfkunden bestimmen regulatorische Vorgaben zur Unabhängigkeit des Prüfers den Umfang einer Zusammenarbeit.

© 2017 KPMG AG ist eine Konzerngesellschaft der KPMG Holding AG und Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.